Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

die des himelsthu kongs
vemd warn mit vnglaubu
die sind vnder jn geuallen
Wann sy ihu xpo vndertäng
worden sind Darnach schreibt
er von der hohen wirdigkait
vnsers hern ihsu xpo der got
vnd mensch ist vnd spricht
Bedes t. Ir got dein stul wirt
an die welt der welt Das ist
ymer vnd ewiglich ¶ Gotes
stul ist sein kongliche mankraft
in der vnd mit der vnsers hern
Ihsus xpus ebigclich reichset
Als Daniel spricht ¶ Dem
gewalt ist der ewig gewalt
der nicht zerstort wirt am
pesin der richtung Ist am
pesem dems reichs Das ist
Das am kong trachtet allain
seiner vndertan frommen vnd
lait vnd weist sy nach der war
hait vnd nach der gerechtig
kait als ihsus xpus getan
hat Dilexisti iusti Du hast
lieb gehabt die gerechtigkait
vnd du hast gehasset die vnge
rechtigkait Das ist vo cristi
menschait gesprochen ¶ Er
spricht Darum hat dich got ge
salbet dein got mit dem öl
der freuden Wann xps was ge
salbet mit den vollen gnadu
des heligu geysts vo angent
seiner empfahung vor deine
genossen Das ist vor allem
menschlichen geslächt die des
himelrichs getail sind ob sy
es ödimen als xps getan hat
¶ Er spricht Myrra et gutta
Bey disen wolgesmackten dingen
man woll vsen mag die wolt
gesmackten salben die dy hey
ligen frauen kaufften do sie
vnsers hern leichnd mit salbu
wolten Wann die selb salb was
von den vorgenantu dingen
gemacht ¶ Dauid spricht er
von deine gewand Nu haisset
des menschu leichnd ain ge
wand seiner sel Also ist auch
xpus am mensch gewesen
Dauid haisst sein leichnd alhie
ain gewand ¶ Er spricht vo
den helfenpainen haisern
Die helfenpainen hauser sind
die helfenpaine puchsen die
von helfenpain vnd vo marb
elstain gemacht warn In d
selben puchsu hettu die frauc
die guten salben also in den
hausern ¶ Er spricht vo den
die dein begertu der kong
torcht in deiner er Wann bey
den selben frauc warn zwo
marien vnser frawe swester
die vo der muet geroisch
kong dauids vnd auch der
andern kong warn Dauon
sind sie alhie der kong torcht